



# Trendwende?

Umfragen zur Bundestagswahl 2021								
		CDU CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	AfD	
Quelle: wahlrecht.de	Datum	%	%	%	%	%	%	
Ergebnisse 2017	24.09.2017	32,9	20,5	8,9	10,7	9,2	12,6	<b>Methode und</b>
<b>Institut und Zeitraum der Erhebung / Tag der Veröffentlichung</b>								<b>Teilnehmende</b>
INSA 03.-06.09.2021	06.09.2021	20,5	26	15,5	12,5	6,5	11	Online 2.052 Teil.
GMS 01.-06.09.2021	07.09.2021	23	25	17	12	6	11	Telefon 1.004 Teil.
Forsa 31.08.-06.09.2021	07.09.2021	19	25	17	13	6	11	Telefon 1.301 Teil.
Allensbach 01.-07.09.2021	08.09.2021	25	27	15,5	9,5	6	11	FaceToFace 1.258
Kantar Emnid 01.-07.09.21	09.09.2021	21	25	17	12	6	12	Telefon 1.901 Teil.
Yougov 03.-07.09.2021	10.09.2021	21	26	15	10	6	12	Online 1.700 Teil.
FG Wahlen	10.09.2021	22	25	11	11	6	17	
Civey 03.-10.09.2021	10.09.2021	22,9	24,4	16,9	11,4	6,3	10,8	Online 10.042

Der Politikwissenschaftler **Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte** sieht im neuen ZDF-Politbarometer von heute eine Trendwende. Der Abwärtstrend der Union sei gestoppt. Das heißt im Klartext, dass die Union doch noch die Wahl gewinnen könnte. Nun, schauen Sie sich selbst die Umfrageentwicklung in dieser Woche an. Es scheint sich demnach eher der Vorsprung der Sozialdemokraten zu verstetigen. Da es aber eine Unsicherheit bei allen Umfragen von drei Punkten nach oben und unten gibt, könnte das Ergebnis am 26. September doch anders aussehen als die Umfragen.

41 Prozent der von der Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF Befragten, gibt an, noch nicht zu wissen, bei welcher Partei sie ihr Kreuz machen werden. Genauso viele haben aber inzwischen ihr Kreuz gemacht und den Wahlumschlag in den Briefkasten geworfen. Für fast der Hälfte des Landes ist damit der Wahlgang beendet.

Nach wie vor können sich die meisten **Befragten Olaf Scholz** als Kanzler vorstellen (48 Prozent), während **Armin Laschet** nur 21 Prozent und **Annalena Baerbock** 16 Prozent Zustimmung erreicht. Bei der Koalitionsfrage wird es schwierig. Kein Modell findet eine Mehrheit. SPD-Grüne-FDP fänden 33 Prozent gut, Union-Grüne-FDP 29 Prozent und nur 28 Prozent bevorzugen eine Koalition von SPD, Grünen

und Linken. Da könnte man fragen, was wollt Ihr eigentlich, liebe Wähler?

In den nächsten Tagen werden sich die Kandidierenden weiterhin auf allen öffentlich-rechtlichen und privaten Kanälen den Fragen von Bürgerinnen und Bürgern, Schülerinnen und Schülern sowie Journalistinnen und Journalisten stellen. Nur Pfadfinder schauen sich alles an, um herauszufinden, ob es doch noch etwas gibt, was bisher nicht gesagt wurde.

Am Sonntag, dem 12. September, geschieht das, was sich die AfD wünscht, nämlich, dass sich beide öffentlich-rechtlichen Sender zu einem verschmelzen. Zeitgleich übertragen um 20:15 Uhr ARD, ZDF und Phoenix das zweite Triell. Der Tatort entfällt im Ersten. Eine Unverschämtheit. Um 21:45 Uhr werden uns die Gäste bei **Anne Will** erklären, wie das Triell verlaufen ist.

Als alternatives Fernsehprogramm empfehlen wir bei ZDFneo den Krimi „Nachtschicht“ mit dem Titel „Geld regiert die Welt“, bei ONE die Komödie „Unschuldsvorvermutung“ oder im rbb „Wer weiß denn sowas?“ Irgendwie passen alle Titel zur Wahl. Und heute Abend um 22:00 Uhr im rbb die „Abendshow“, anschließend im ZDF die „heute show“ und danach das „ZDF-Magazin Royale“. Danach werden wir zumindest wissen, wen wir nicht wählen sollten.

**Ed Koch**